# Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

**Nr. 98. Mittag-Ausgabe.** Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 9. Februar 1886.**


## Provinzial-Zeitung.

**Breslau,** 9. Februar.

—d. **Das Kaiserliche Kinderheim,** ein Säuglingsasyl zur temporären Obsorge der hilflosen legitimen und illegitimen Neugeborenen mit ihren in materieller Nothlage befindlichen und z. Z. der Aufnahme noch arbeitsunfähigen Müttern, ist eine Pflegeanstalt, kein Krankenhaus. Das Princip, nur Säuglinge mit ihren Müttern aufzunehmen, ist eine Existenzbedingung für die Anstalt. Denn während früher, wie aus dem von Prof. Dr. Soltmann verfaßten Jahresberichte über die genannte Anstalt (Gräbschener Chaussee) für das Jahr 1885 hervorgeht, die Sterblichkeit der Kinder im Hause 18,6 pCt. betrug, sank sie im Jahre 1883 auf 5,5 Procent, betrug im Jahre 1884 sogar nur 0 pCt., und auch im Jahre 1885 starb nur ein einziges Kind. Dieses gleichmäßige Sinken der Mortalitätsquote ist nicht etwa künstlich herabgedrückt dadurch, daß die gutgenährten, kräftigen, sog. „Paradekinder“ etwa möglichst lange in der Anstalt zurückbehalten und die schwachen entfernt wurden, sondern es wurden im Gegentheil die schwächeren Kinder, bei denen die Chancen der Lebenserhaltung äußerst ungünstige waren, möglichst lange mit ihren Müttern im Asyl verpflegt. Im verflossenen Jahre wurden 57 Kinder und 59 Mütter aufgenommen und verpflegt. 26 Kinder waren evangelischer, 31 katholischer Confession. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von Mutter und Kind betrug bei 4757 Verpflegungstagen sechs Wochen. Die Verpflegungskosten pro Kopf und Tag betrugen $44\frac{1}{2}$ Pfennige. Die Mütter suchten zum Theil im verkommensten, elendesten Zustande, aller Subsistenzmittel beraubt, hilfeflehend mit ihrer in Lumpen gehüllten Bürde die Anstalt auf. Ihrer Aufnahme dürfte es zu verdanken sein, wenn sie vor weiterem Elend und vielleicht sogar vor Verbrechen bewahrt wurden und das junge, buchstäblich nackte Leben ihrer Kinder erhalten blieb. Dadurch, daß den Müttern Gelegenheit geboten wurde, sich Stellungen zu verschaffen, wurden sie in den Stand gesetzt, für ihr Kind selbst zu sorgen und dessen Existenz zu sichern. Auch gelang in vielen Fällen eine Aussöhnung der Mutter mit ihren Eltern. In drei Fällen fand eine nachträgliche Verehelichung der Mutter mit dem Vater des Kindes statt. In den übrigen Fällen, wo es nicht gelang, für die Zukunft des Kindes in der angegebenen Weise zu sorgen, wurde für das Kind eine anerkannt zuverlässige Kostfrau verschafft. Eine Vorstellung der im vergangenen Jahre entlassenen Kinder am Ende desselben lieferte den Beweis von dem vortrefflichen körperlichen Gedeihen der Kinder. Die Sterblichkeit derselben in der Außenpflege während des 1. Lebensjahres war eine äußerst geringe. Es komme, wie der Bericht sagt, nur auf die richtige Durchführung des Systems an, um große Erfolge zu erzielen. Vielleicht werde Breslau, welches jetzt das erste und einzige Säuglingsasyl in Deutschland besitze, in Zukunft auch in Bezug auf den Niedergang der Mortalität und Morbilität der illegitimen Kinder als Vorbild an der Spitze der Großstädte stehen. — Der religiös-sittliche Einfluß, welchen die Anstalt auf die Mütter auszuüben bestrebt war, ist nicht erfolglos geblieben. — Außer kleineren Geschenken erhielt die Anstalt ein Legat des in Polkwitz verstorbenen kgl. Steuereinnehmers Ad. Stephan in Höhe von 200 M., 1000 M. vom Schles. Provinzial-Ausschuß, 600 M. vom hiesigen Magistrat und 1000 M. aus den Ueberschüssen der städtischen Sparkasse, 400 M. vom Vaterländischen Frauenverein. Außerdem ertheilte der Herr Oberpräsident die Genehmigung zu einer Hauscollecte im Stadt- und Landkreis Breslau. Der Einnahme von 7203,29 M. stand eine Ausgabe von 6256,32 M. gegenüber, so daß ein Bestand von 946,97 M. verblieb. Das Vermögen der Anstalt incl. Grundstück beziffert sich auf 55921,97 M. Am Schluß des Jahres zählte der Verein 131 Mitglieder mit einem Jahresbeitrage von 1681 Mark.

—y. **Zur 27. Stiftungsfeier des Vereins „Breslauer Dichterschule“** hatte sich am Sonnabend Abend im Saale des Hotels „zur goldenen Gans“ der größte Theil der hiesigen Mitglieder, sowie eine Anzahl von Gönnern des Vereins als Gäste versammelt. Eine Ansprache des Vorsitzenden Herrn Ad. Freyhan eröffnete das Festmahl, dessen gemüthvoller Verlauf sich über 3 Stunden lang hinzog. Wir heben aus der Fülle anregender poetischer und musikalischer Gaben, welche Mitglieder und Gäste in edlem Wetteifer darboten, eine „Glosse“ Carl Biberfeld's, die lyrisch-parodistischen Verse von Alexis Lomnitz, ein erheiterndes (von Th. Nöthig vorgetragenes) Dialektgedicht von Max Heinzel, die humoristiche Mitglieder-Revue von Erdmann und endlich die belustigenden Vorträge des Herrn Thomas vom Stadttheater; auf musikalischem Gebiete die subtile Ausführung eines Satzes aus der C-moll-Sonate von Beethoven durch die Herren Baruch und Th. Freyhan und die Gesangsvorträge der Herren Rosenthal, Altmann und Koch hervor. Selbstverständlich fehlten die üblichen Festlieder nicht, welche diesmal die Herren Rosenthal, Ad. Freyhan, Barsch-Lichtenstein und C. Biberfeld zu Verfassern hatten; in der Begleitung aller musikalischen Nummern alternirten die Herren Th. Freyhan und Hugo Markt. Auch nach der Tafel war durch eine Schattenbilder-Darstellung (eine dramatisch-parodistische Combination aus Schillers „Verschleiertem Bild zu Saïs“, „Kassandra“ und „Ring des Polykrates“) und andere Vorträge für erheiternde Unterhaltung gesorgt, so daß die Gesellschaft hochbefriedigt erst in vorgerücktester Nachtstunde das Festlocal verließ.

= **Grünberg,** 6. Febr. [Schützengilde.] Die hiesige, mit Corporationsrechten versehene Schützengilde hielt heute ihre statutengemäße Generalversammlung ab. Der Vorsteher der Gilde, Posamentier Hartmann, erstattete zudächst den Verwaltungsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr und bemerkte dabei, daß dieses für die Gilde insofern bedeutungsvoll gewesen sei, als in demselben durch stattgehabte Neubauten Jahre lang gehegte Wünsche zur Realisirung gelangt seien. Die Gilde zählt zur Zeit 190 Mitglieder und ein Ehrenmitglied (Bürgermeister Dr. Fluthgraf). Die Jahreseinnahme betrug 2720,53 M., die Ausgabe 2687,24 M., das Gesammtvermögen der Gilde beträgt 25 667,69 M. In geheimer Abstimmung gelangte mit großer Majorität der Antrag: das diesjährige Königschießen in Rücksicht auf die am 1. August c. hier tagende 8. Wanderversammlung des Generalvereins schlesischer Imker acht Tage zu verschieben, zur Annahme. Als Commissarius der königl. Regierung wohnte Bürgermeister Dr. Fluthgraf der Generalversammlung bei.

## Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

**Rom,** 8. Febr. In der heutigen Sitzung des Senats interpellirte Delfico das Ministerium über die Theilnahme Italiens an der Flotten-Demonstration gegen Griechenland. Der Minister des Auswärtigen, Graf Robilant, erwiderte, Italien verfahre in der griechischen Angelegenheit in Uebereinstimmung mit den anderen Mächten. Es sei unmöglich, über die besonderen diesbezüglichen Verhandlungen Näheres mitzutheilen. Der Minister bedauert, gegenwärtig auf die Interpellation nicht weiter eingehen zu können.

**Paris,** 8. Febr. Deputirtenkammer. Soubeyran richtete eine Interpellation bezüglich der Münzcirculation an die Regierung. Derselbe wies darauf hin, daß die Unzuträglichkeiten des Monometallismus immer mehr erkannt würden und daß die Zahl der Anhänger der Doppelwährung mehr und mehr zunehme. Die in dem Handel und der Industrie eingetretene Krisis sei durch das Sinken des Silberwerthes noch verschlimmert worden. Die Production von Gold habe abgenommen, während der Verbrauch desselben ein größerer geworden sei; es würde deshalb an Gold fehlen, wenn man die umlaufenden 7 Milliarden Silber demonetisire. Das Silber sei nicht durch eine übermäßige Production entwerthet worden, sondern weil es mehrere Staaten aus ihrem Münzsystem ausgeschlossen hätten, der Werth des Goldes würde ebenfalls sinken, wenn es von einer gleichen Ausschließung betroffen würde. Soubeyran beantragte schließlich eine Tagesordnung, in welcher der Regierung empfohlen wird, die Unterhandlungen mit den Mächten wieder aufzunehmen, um zur Herstellung eines praktischen und allen verständigen Ansprüchen genügenden Münzsystems zu gelangen. Der Finanzminister Sadi Carnot erwiderte, es sei unnöthig, auf die Frage näher einzugehen, wenn es möglich wäre, eine einheitliche Münzwährung aller Mächte herzustellen, so würde man dem Welthandel einen großen Dienst erweisen. Er glaube nicht, daß eine Münzconferenz dieses Ziel erreichen könne. Der Minister erinnerte an die in der Botschaft des Präsidenten Cleveland und an die im preußischen Abgeordnetenhause abgegebenen bezüglichen Erklärungen. Der jetzige Zeitpunkt sei keineswegs geeignet, die Verhandlungen wieder aufzunehmen, auf einen Erfolg sei nicht zu hoffen. Passy machte darauf aufmerksam, daß es nicht in der Gewalt der Regierungen läge, ein normales Verhältniß zwischen dem Werthe des Goldes und des Silbers herzustellen. Der Conseils-Präsident Freycinet sagte zu, daß die Unterhandlungen wieder aufgenommen werden sollten, sobald der Augenblick dazu günstig sei. Soubeyran zog hierauf seine Tages-Ordnung zurück. — Henry Rochefort erklärte in den Conloirs der Kammer er habe in Folge der Ablehnung des Amnestieantrages sein Mandat als Abgeordneter niedergelegt.

**Paris,** 8. Febr. Der Senat nahm nach dreitägigen Debatten über den Gesetzentwurf, betreffend die Umgestaltung der Elementarschulen, den Artikel an, wonach der Unterricht in den Gemeinde-Elementarschulen Laien übertragen werden soll und die Mitglieder der Congregationen von demselben ausgeschlossen bleiben. — Die Kammer berieth den Antrag Michalin und anderer Intransigenten, welcher eine Enquete über die Verantwortlichkeit in der Tonkin-Angelegenheit verlangt. Freycinet bekämpfte den Antrag, der darauf abziele, die Mitglieder der früheren Kammer gleichsam unter Anklage zu stellen, gefährliche Präcedenzfälle zu schaffen, sowie die Einigung der republikanischen Parteien zu hindern, was die Autorität Frankreichs bei ähnlichen Fällen vermindern würde. Der Antrag wurde mit 268 gegen 159 Stimmen abgelehnt. Die Rechte enthielt sich der Abstimmung.

**London,** 8. Februar. Heute Nachmittag fand auf Trafalgar Square eine Kundgebung beschäftigungsloser Arbeiter statt, welcher gegen 10 000 Personen beiwohnten; dieselbe war von der socialdemokratischen Vereinigung organisirt worden. Es wurden mehrere Resolutionen angenommen, in welchen auf die Nothwendigkeit hingewiesen wird, unverzüglich Schritte zu thun, um dem unter der Arbeiterbevölkerung herrschenden Elend abzuhelfen. Ferner sollen die Parlamentsdeputirten für London aufgefordert werden, jede andere parlamentarische Arbeit zu verhindern, bis ein Gesetzentwurf angenommen ist, durch welchen das Arbeitsministerium ermächtigt wird, den Bau von Arbeiterwohnungen zu unternehmen. Sodann wird in den Resolutionen eine Herabsetzung der Arbeitszeit auf 8 Stunden verlangt. Es wurden mehrere heftige und aufreizende Reden gegen die besitzenden Klassen und das Kapital gehalten, in denen die Arbeiter aufgefordert wurden, sich zu organisiren und eine sociale Revolution zu machen. Ein Redner, Namens Burns, entfaltete eine rothe Fahne und forderte die Arbeiter auf, der socialen Föderation zu folgen, welche ihnen das Zeichen zum Angriff und zur Plünderung der westlichen Stadttheile von London geben würde, falls die Regierung nicht ein Heilmittel gegen das Elend der Arbeiter finden sollte. Gegen 4 Uhr waren die Reden zu Ende, doch blieb die Menschenmasse noch eine Zeit lang auf Trafalgar Square versammelt und begann erst dann sich langsam zu zerstreuen. Störungen der öffentlichen Ordnung sind nicht vorgekommen.

**London,** 8. Februar. Im Anschluß an die Nachmittags stattgehabte socialistische Arbeiterversammlung kamen mehrfache Ruhestörungen vor. Als die Volksmenge Trafalgar Square verließ, durchzog sie die Pall-Mall-, St. James-Street, Piccadilly, Oxford-Street und Regent-Street; es wurden Fensterscheiben eingeworfen und sonstiger Unfug verübt. Auch in verschiedene Läden brachen die Tumultuanten ein, namentlich einen Weinladen und in Damenconfectionsgeschäfte. Ueberall wurden Verwüstungen angerichtet, und Gegenstände gewaltsam fortgenommen. Mehrere Fuhrwerke und zahlreiche Fußgänger wurden angehalten, letztere mehrfach der Werthsachen beraubt. Nachdem die Polizei hinreichende Verstärkungen an sich gezogen hatte, stellte dieselbe die Ruhe wieder her, und nahm zahlreiche Verhaftungen vor.

**Moskau,** 8. Febr. Aksakow ist gestorben.

**Bukarest,** 8. Febr. Heute fand die dritte Sitzung der serbisch-bulgarischen Friedensconferenz statt. Nachdem Madjid Pascha mitgetheilt, daß nach einer aus Konstantinopel zugegangenen Meldung die Vollmachten in allernächster Zeit eintreffen werden, kamen die Delegirten überein, bis zum Eintreffen derselben in nicht officiellen Sitzungen einen Ideenaustausch über die schwebenden Fragen herbeizuführen und dadurch die nachherige Verständigung zu erleichtern.

**Belgrad,** 8. Febr. Die von verschiedenen Blättern gebrachte Meldung über ein kriegsgerichtliches Verfahren gegen den Commandanten der Schumadja-Division ist unbegründet. Derselbe wurde durch Verleihung des Jakova-Ordens und den persönlichen Dank des Königs ausgezeichnet.

## Handels-Zeitung.

**Breslau,** 9. Februar.

* **Vom englischen Geldmarkt.** Obwohl im laufenden Quartale die englischen Steuereingänge nach dem Voranschlage wesentlich grösser werden müssen als im gleichen Zeitraume des Vorjahres, hat der Monat Januar 1886 allein, wenn man für den 31. desselben, welcher ein Sonntag war, die entsprechende Quote hinzuschlägt, immer erst 9 706 000 Lst. Staateinnahmen gebracht gegen 9 820 000 Lst. im Januar 1885, so dass für den Januar an Stelle des Mehr-Einganges ein kleiner Ausfall hervortritt, die beiden folgenden Monate also ein desto grösseres Pluss zu bringen haben werden. Der „Economist“ glaubt deshalb, dass Geld in London seinen niedrigsten Punkt erreicht hat und eher etwas anziehen dürfte, jedoch nur in sehr geringem Masse, weil der allgemeine Geldbegehr schwach bleibt, und die Frage nach Gold für das Ausland befriedigt erscheint. — Nachstehend eine Vergleichung der Wechselcourse, vom Standpunkte Englands aus gesehen:

| | 29. Januar. | Eine Woche vorher: | Zwei Wochen vorher: | Drei Wochen vorher: |
|---|---|---|---|---|
| Frankreich | 2 ‰ geg. Engl. | $1\frac{3}{8}$ ‰ geg. Engl. | $\frac{1}{2}$ ‰ g. Engl. | $\frac{1}{2}$ ‰ f. E. |
| Deutschland | $1\frac{1}{2}$ „ geg. Engl. | $2\frac{3}{8}$ „ geg. Engl. | $1\frac{3}{4}$ „ g. Engl. | $1\frac{3}{4}$ „ g. E. |
| Holland | $4\frac{1}{2}$ „ geg. Engl. | $2\frac{1}{2}$ „ geg. Engl. | $2\frac{1}{2}$ „ g. Engl. | $2\frac{1}{2}$ „ g. E. |
| Newyork | 5 „ für Engl. | 6 „ für Engl. | 5 „ für Engl. | 7 „ f. E. |

* **Holzexport aus Schweden.** Aus Stockholm schreibt man der „Voss. Ztg.“: Bekanntlich war von den grossen schwedischen Sägemühlen im vorigen Winter eine beträchtliche Verminderung der Holzausfuhr beschlossen worden; wie die Ausfuhrlisten aber ergeben, übersteigt der vorjährige Export noch den des Jahres 1884 um ein bedeutendes Quantum. Die Ursachen waren die im vorigen Jahre plötzlich aufgetauchten Kriegsbefürchtungen, welche die meisten Sägewerke veranlassten, alle Vorräthe schleunigst zu exportiren. An unbearbeiteten Hölzern wurden ausgeführt: 135 000 cbm (gegen 187 000 cbm im Jahre 1884), Balken und Sparren 349 000 cbm (370 000 cbm), Planken und Bretter 3 339 000 cbm (3 200 000 cbm). Erwähnenswerth dürfte noch sein, dass sich die Ausfuhr an Holzmasse von 107 000 D.-Ctr. im Jahre 1884 auf 158 120 D.-Ctr. und die an Zündhölzern von 123 000 D.-Ctr. im Jahre 1884 auf 138 610 D.-Ctr. im Jahre 1885 erhöht hat.

### Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 8. Februar. [Ausweis der Reichsbank vom 8. Februar n. St.*]

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Kassenbestand | 128 326 407 | Zun. | 3 017 865 | Rbl. |
| Escomptirte Effecten | 21 262 209 | Zun. | 298 309 | - |
| Vorschüsse auf Waaren | 8 800 | Unverändert. | | |
| Vorschüsse auf öffentliche Fonds | 2 604 085 | Zun. | 14 540 | - |
| Vorschüsse auf Actien u. Obligationen | 12 508 393 | Abn. | 9 276 | - |
| Contocurrent des Finanzministeriums | 69 628 221 | Zun. | 2 055 821 | - |
| Sonstige Contocurrente | 74 646 741 | Zun. | 891 311 | - |
| Verzinsliche Depots | 26 864 466 | Zun. | 105 446 | - |

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 1. Februar.

### Börsen- und Handels-Depeschen.

**Paris,** 8. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, $37\frac{1}{2}$ Credit mobilier —. Spanier neue 56, —. Banque ottomane 495, —. Credit foncier 1341, —. Egypter 327, —. Suez-Actien 2171. Banque de Paris 617, —. Banque d'escompte 445 Wechsel auf London 25, 16. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 362, 50.

**Paris,** 8. Februar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 63. Neueste Anleihe 1872 109, 32. Italiener 97, 77. Türken 1865 14, 85. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 56, 31. Neue Egypter 327, —. Banque ottomane 495, —. Staatsbahn —. Ungarn 81, 68. Fest.

**London,** 8. Febr., Nachm [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 55%. Unific. Egypter $64\frac{5}{8}$. Neue Egypter $98\frac{1}{2}$. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$ Suez-Actien 86. Canada Pacific $65\frac{1}{2}$.

**Frankfurt a. M.,** 8. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 417. Pariser Wechsel 81, 10. Wiener Wechsel 161, 15. Reichsanleihe 105, 35. Oest. Silberrente 67, 95. Oest. Papierrente 67, 70. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 91, 10 1860er Loose 117, 30. 1864er Loose 291, —. Ungar. 4% Goldrente 81, 90. Ung. Staatsloose 219, 30. Italiener 98, 30. 1880er Russen 85, 60 II. Orient-Anl. 61, 10. III. Orient-Anl. 61, 10. Spanier exter. 56, 20. Egypter 65, 20. Neue Türken 14, 70. Böhmische Westbahn $219\frac{7}{8}$. Central-Pacific 111, 60 Franzosen $214\frac{3}{4}$. Galizier 176. Gotthardb. 108, 30. Hessische Ludwigsbahn 99, 60. Lombarden $105\frac{3}{4}$ Lübeck-Büchener 161, 40. Nordwestbahn 136. Credit-Actien $240\frac{3}{8}$ Darmstädter Bank 134, 80. Mitteld. Creditbank 94, —. Reichsbank 128, —. Disconto-Commandit 199, 70. 5% Serb. Rente 80, 50. Fest.

Neue Serben 81, 30.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $240\frac{1}{2}$ Franzosen 214 Galizier $175\frac{7}{8}$. Lombarden $105\frac{7}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —.

**Frankfurt a. M.,** 8. Febr., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $240\frac{5}{8}$. Franzosen $213\frac{1}{2}$. Lombarden — —. Galizier — —. Egypter 65, 20. 4% Ungar. Goldrente 81, 90. 1880er Russen 85, 90 Gotthardbahn 108, 80. Disconto-Commandit 199, 80. — Fest.

**Frankfurt a. M.,** 8. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $240\frac{5}{8}$. Franzosen $213\frac{1}{2}$. Lombarden — —. Galizier — —. Egypter 65, 10. 4% Ungar. Goldrente 81, 90. Gotthardbahn 108, 90. 80er Russen 85, 90 Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 199, 80. Dresd. Bank 127, 90. Neue Serben 81, 40. Fest.

**Hamburg,** 8. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{4}$. Silberrente $67\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente $81\frac{7}{8}$ 60er Loose $118\frac{1}{2}$. Italienische Rente $98\frac{1}{4}$. Credit-Actien $240\frac{1}{2}$. Franzosen $535\frac{1}{2}$. Lombarden 264 1877er Russen $97\frac{3}{4}$. 1880er Russen $84\frac{1}{2}$. 1883er Russen $108\frac{3}{4}$. 1884er Russen 94. II. Orient-Anleihe $59\frac{3}{8}$ III. Orient-Anleihe $59\frac{1}{8}$. Laurahütte $84\frac{3}{8}$. Nordd. Bank $139\frac{5}{8}$. Commerzbank $124\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka 56. Ostpreussische Südbahn $96\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 161. Gotthardbahn $107\frac{1}{2}$ Disconto $1\frac{3}{4}$ %. Fest.

Leipziger Discontobank 98.

**Hamburg,** 8. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 150 — 156. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 135 — 142, russischer loco fest, 100 — 104. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco $42\frac{1}{2}$, per Februar —. Spiritus fest, per Februar $26\frac{3}{4}$ Br., per April-Mai $26\frac{3}{4}$ Br., per Juli-August $28\frac{1}{4}$ Br. per August-Sept. $29\frac{1}{4}$ Br. Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 25 Br., 7, 20 Gd., pr. Februar 7, 05 Gd., pr. August-Decbr. 7, 35 Gd. Wetter: Trübe.

**Newyork,** 8. Febr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, $89\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $17\frac{1}{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $124\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $26\frac{3}{8}$. Newyork-Centralbahn $106\frac{1}{2}$ Chicago-North Western-Bahn $109\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{5}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{1}{2}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{1}{4}$. Rohes Petroleum $6\frac{3}{8}$. Pipe line Certificats $79\frac{3}{8}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 92. Weizen per Februar $90\frac{1}{2}$, per März $91\frac{1}{4}$, per April $92\frac{3}{8}$. Mais (old mixed) $50\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 30 Kaffee Rio 8, 10. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 75, do. Fairbanks 6, 62, do. Rothe u. Brothers 6, 70. Speck (short clear) 6. Getreidefracht 2.

**Posen,** 8. Febr. Spiritus loco ohne Fass 34, 60, per Februar 35, 00, per April-Mai 36, 70, per Juni 37, 70, per Juli 38, 40, per August 39, 00. Gekündigt — Liter. Still.

**Liverpool,** 8. Febr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 17 000 B.

**Liverpool,** 8. Febr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $4\frac{15}{16}$, August-September $5\frac{7}{64}$ d. Alles Verkäuferpreise.

**Liverpool,** 8. Febr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Pernam fair $5\frac{5}{16}$, do. good fair $5\frac{7}{16}$, Oomra fair $3\frac{11}{16}$, do. good fair $4\frac{1}{8}$, Bengal good $4\frac{1}{16}$, do. fine $4\frac{3}{8}$ do.

**Pest,** 8. Febr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 97 Gd., 7, 98 Br. Hafer per Frühjahr 6, 50 Gd., 6, 52 Br. Mais per Mai-Juni 5, 50 Gd., 5, 51 Br. — Wetter: Heiter.

**Paris,** 8. Februar, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Februar 21, 80, per März 21, 90, per März-Juni 22, 25, per Mai-August 22, 80. Mehl 12 Marques behauptet, per Februar 48, 50, per März 48, 50, per März-Juni 48, 60, per Mai-August 49, 50. Rüböl fest, per Februar 56, 25, per März 56, 50, per März-Juni 57, 25, per Mai-August 58, 25. Spiritus fest, per Februar 49, 00, per März 49, 25, per März-April 49, 50, per Mai-August 50, 00.

**Paris,** 8. Febr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per Februar 21, 90, per März 21, 90, per März-Juni 22, 25, per Mai-August 22, 80. Roggen ruhig, per Februar 13, 75, per Mai-August 14, 75. Mehl 12 Marques fest, per Februar 48, 40, per März 48, 40, per März-Juni 48, 60, per Mai-August 49, 50. Rüböl fest, per Februar 56, 00, per März 56, 50, per März-Juni 57, 25, per Mai-August 58, 25. — Spiritus fest, per Februar 48, 50, per per März 48, 75, per März-April 49, 00, per Mai-August 49, 50. — Wetter: Kalt.

**Paris,** 8. Febr., Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 35, 75 bis 36, 00. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 42, 10, per März 42, 50, per Mai-Juni 43, 00, per Mai-Aug. 43, 30.

**London,** 8. Febr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 3/4 nominell Rübenrohzucker 14 1/8 ruhig, aber fest.

**London,** 8. Febr. Wollauction. Flau.

**Glasgow,** 8. Februar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, 5.

**Antwerpen,** 8. Febr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18 1/2 bez., 18 5/8 Br., per März 17 3/8 Br., per April 17 3/8 Br., per September-December 18 5/8 Br. Fest.

**Antwerpen,** 8. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer träge. Gerste fest.

**Amsterdam,** 8. Februar, Nachmittags. Bancazinn 56.

**Bremen,** 8. Febr. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest. Standard white loco 7, 20 bez.

## Marktberichte.

**Berlin,** 8. Februar. [Producten-Bericht.] Der heutige Getreidemarkt verlief zwar wiederum sehr still, aber doch ziemlich fest. Bessere Berichte von auswärts, sowie der wieder eingetretene strengere Frost stimulirten etwas, und die zwar nur mässig vertretenen Käufer mussten wegen Zurückhaltung der Abgeber für Weizen, wie für Roggen etwas höhere Preise anlegen. Auch Hafer wurde heut besser bezahlt; loco fanden feine Qualitäten Beachtung, während andere noch vernachlässigt blieben. — Roggenmehl war ziemlich fest, aber still; Rüböl dagegen kaum preishaltend. — Für Spiritus bestand wieder Kauflust, die sowohl loco wie auf Termine zu einer kleinen Preiserhöhung führte.

Weizen loco 140—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 151 1/2 M. bez., Mai-Juni 154 M. Juni-Juli 156 1/2 M. bez., Juli-August 158—158 1/2 M. bez., September-October 162 M. — Roggen loco 126 bis 135 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 131 bis 132 M., hochfeiner inländ. 133 M. ab Bahn bez., April-Mai 134 1/2 bis 134 3/4 M. bez., Mai-Juni 135 1/2—135 1/4—135 1/2 M. bez., Juni-Juli 136 1/2—136 1/4—136 1/2 M. bez., Sept.-Octbr. 139 1/2—139 1/4—139 1/2 M. bez. — Mais loco 116—124 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 108 Mark, September-October 110 Mark. — Gerste loco 108 bis 175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123 bis 160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 125—134 M. bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 132—138 M. bez., schlesischer und böhmischer 133 bis 143 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 144—155 M. bez., russischer 124—127 M. ab Bahn bez., April-Mai 126 1/2 M. bez., Mai-Juni 127 3/4 M. bez., Juni-Juli 129 1/2 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150 bis 200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 128—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 21,75—20,00 Mark, Nr. 0: 20,00—19,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,25—17,00 Mark, Februar, Februar-März, 18,20 Mark bez., April-Mai 18,25 M. bez., Mai-Juni 18,35 M. bez., Juni-Juli 18,50 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,5 M., April-Mai 43,8 M. bez., Mai-Juni 44,2 Mark bez., September-October 45,7 M. bez.

Petroleum loco 24,1 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 37 M. bez., Februar und Februar-März 37,4—37,5 Mark bez., April-Mai 38—38,3 M. bez., Mai-Juni 38,4 bis 38,7 M. bez., Juni-Juli 39,2—39,4 M. bez., Juli-August 40,1—40,3 M. bez., Aug.-September 40,7—41 Mark bez.

Kartoffelmehl Februar 15,50 M., Februar-März 15,50 M., April-Mai 15,80 M., Juli-August 16,40 M., August-September 16,50 M., September-October 16,75 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, Februar 15,50 M., Februar-März 15,50 M., April-Mai 15,80 Mark, Juli-August 16,40 Mark, August-September 16,50 Mark, September-October 16,75 Mark.

**Berlin,** 8. Febr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 3463 Rinder, 8214 Schweine, 1420 Kälber, 10813 Hammel. Der Rindermarkt entwickelte sich bei etwas regerem Export zwar langsam, aber nicht so gedrückt, als vor acht Tagen. Es wird nicht ganz geräumt, Ia 48 bis 55, IIa 41—45, IIIa 35—38, IVa 31—34 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Die Preise für Schweine zogen bei ruhigem Handel und mässigem Export etwas an und wurde der Markt geräumt. Ia ca. 53, IIa 49—51, IIIa 44—48, Galizier 43—47, leichte Ungarn 38—41 Mk. per 100 Pfd., Alles mit 20 Procent Tara; Bakonier 41—43 M. per 100 Pfund mit 50 Pfd. Tara per Stück. — Der Kälberhandel verlief zwar wieder langsam, indessen war der Verkauf nicht ganz so schwer, als in vergangener Woche. Ia 42—50, IIa 30—40 Pf. per Pfd. Fleischgewicht. Hammel wurden bei langsamem Handel und angemessenem Export zu unveränderten Preisen ziemlich geräumt. Ia 43—47, engl. Lämmer bis 50 Pf., IIa 31 bis 41 Pf. per Pfd. Fleischgewicht.

**Hamburg,** 8. Febr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Febr. 26 3/4 Br., 26 1/2 Gd., Febr.-Mai 27 Br., 26 3/4 Gd., April-Mai 27 Br., 26 3/4 Gd., August-September 29 1/8 Br., 28 7/8 Gd., September-October 29 5/8 Br., 29 3/8 Gd. Tendenz: Ruhig.

H. **Hainau,** 7. Februar. [Getreide- und Productenmarkt.] Am letzten Wochenmarkte waren Zufuhr und Angebot nicht stärker, als vor acht Tagen, aber es waren auf demselben sämmtliche Getreidearten in ihren gangbarsten Qualitäten angeboten, die bei der schwachen Kauflust der Nachfrage genügten. Es brachte der Markt keinen lebhafteren Verkehr mit sich, da nur die Deckung des nothwendigsten Bedarfs bestimmend ist, demzufolge der Umsatz ein sehr beschränkter bleibt. Gelbweizen in feinster Waare blieb begehrt und erzielte wohl auch einen unwesentlichen Preisaufschlag; Roggen findet wenig Nachfrage und kaufte man denselben auch 0,10 bis 0,20 M. unter Notiz; Gerste war noch weniger gefragt und vermochte vorwöchentliche Preise nicht durchweg zu behaupten, was aber beim Hafer bei regerem Bedarf der Fall war. Die Preise des vorangegangenen Marktes behielten die Erbsen, Kartoffeln, Heu und Stroh, wogegen das Kilogramm Butter 0,10 bis 0,20 M. billiger, das Schock Eier so viel theurer war. Nach den amtlichen Preisfestsetzungen wurde bezahlt pro 100 Klgr. Gelbweizen 14,70—15,10—15,50 Mark, Roggen 12,70—13,10—13,40 M., Gerste 11,80—12,10—12,50 M., Hafer 12,40 bis 12,75—13,00 M., Erbsen 17,00 M., Kartoffeln 2,60—2,80 M., 1 Kilogr. Butter 1,60 M., 1 Schock Eier 3,20—3,40 Mark, 1 Ctr. Heu 2,60 M., 1 Schock Roggenlangstroh 16,50—17,50 M. — Die Witterung der letzten Woche war veränderlich.

\# **Breslau,** 9. Febr., 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fest, bei mässigem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen in sehr fester Haltung, per 100 Kilogramm weisser 14,30 bis 14,60—15,00 Mark, gelber 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen höhere Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogr. 12,20—12,50—12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,00 bis 11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kgr. 12,80—13,20—13,50 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk.

Erbsen unverändert, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen preishaltend, per 100 Kilogr. gelbe 7,60—8,50—9,00 Mk., blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—13,75 Mark

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Schlag-Leinsaat | 20 | 50 | 23 | 50 | 25 | 50 |
| Winterraps | 19 | — | 19 | 50 | 20 | — |
| Winterrübsen | 19 | — | 19 | 30 | 19 | 60 |
| Sommerrübsen | 19 | — | 22 | — | 23 | 50 |
| Leindotter | 18 | 50 | 20 | 50 | 22 | — |

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen gut verkäuflich, rother blieb fest, per 50 Kilogr. 36—40 bis 44—48 Mark, weisser unverändert, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 20—27—32 Mark.

Timothee fest, 19—21—22,50 Mark.

Mehl behauptet, per 100 Kilogr. Weizen fein 20,75—21,25 Mk. Roggen-Hausbacken 19,00—19,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,90—3,30 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 23,00—27,00 Mark

### Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

| Febr. 8., 9. | Nachm. 2 U. | Abends 10 U. | Morgens 6 U. |
|---|---|---|---|
| Luftwärme (C.) | — 4°,0 | — 3°,9 | — 3°,4 |
| Luftdruck bei 0° (mm) | 769,2 | 771,4 | 770,6 |
| Dunstdruck (mm) | 2,7 | 2,9 | 3,2 |
| Dunstsättigung (pCt.) | 80 | 84 | 91 |
| Wind | N. 1. | still. | O 1. |
| Wetter | trübe. | bedeckt. | trübe. |
| | | Früh wenig Schnee. | |

### Breslau. Wasserstand.

8. Febr. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 76 cm. U.-P. — m 28 cm.
9. Febr. O.-P. 4 m 60 cm. M.-P. 3 m 28 cm. U.-P. — m 10 cm. unt. 0.
Eisstand.

# Courszettel der Berliner Börse vom 8. Februar 1886.

### Gold, Silber und Banknoten.

| | Cours vom 8. | Cours vom 6. |
|---|---|---|
| 20 Frcs.-Stücke | 16,19 bz | 16,21 bz |
| Imperials | — — | 16,72 bz |
| Engl. Noten 1 L. Sterl. | — — | — — |
| Oesterr. Noten 100 Fl. | 161,35 bz B | 161,35 bz |
| Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin) | 161,25 | 161,25 |
| Russ. Noten 100 R. | 199,65 bz | 199,45 bz |
| Russ. Zollcoupons | 323,20 bz G | 323,40 bz |

### Deutsche Fonds.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 8. | Cours vom 6. |
|---|---|---|---|---|
| Deutsche Reichs-Anleihe | 4 | 1/4 1/10 | 105,10 bz | 105,20 bz |
| Preuss. Staats-Anleihe | 4 | 1/1 1/7 | 105,00 G | 105,10 B |
| dto. Consols | 3 1/2 | 1/4 1/10 | 99,90 bz | 99,90 bz |
| dto. Staats-Schuldsch. | 3 1/2 | 1/1 1/7 | 100,00 G | 100,00 G |
| Berliner Stadt-Obligation | 4 | vsch. | 103,50 bz | 103,50 bz |
| dto. dto. dto. | 3 1/2 | 1/1 1/7 | 99,80 G | 99,75 G |
| Breslauer Stadt-Anleihe | 4 | 1/4 1/10 | 103,00 B | 103,00 B |
| Landschaftl. Centr.-Pfandb. | 4 | 1/1 1/7 | 103,40 bz | 103,30 bz |
| Kur- u. Neumärk. Pfandbr. | 3 1/2 | 1/1 1/7 | 99,75 G | 99,75 bz |
| Posensche neue Pfandbriefe | 4 | 1/1 1/7 | 101,80 G | 101,90 bz |
| dto. dto. | 3 1/2 | | — — | — — |
| Sächsische Pfandbriefe | 4 | 1/1 1/7 | 103,00 G | 102,75 G |
| Schles. altlandschaftl. Pf. | 3 1/2 | 1/1 1/7 | 99,60 B | 99,60 B |
| dto. dto. Lit. A. | 4 | 1/1 1/7 | 101,30 G | 101,30 bz |
| Posensche Rentenbriefe | 4 | 1/4 1/10 | 102,90 B | 102,80 bz |
| Schlesische dto. | 4 | 1/4 1/10 | 102,90 bz | 102,80 G |
| Hamburger Rente von 1878 | 3 1/2 | 1/2 1/8 | 98,60 bz | 98,50 bz G |
| Sächsische Rente von 1876 | 3 | vsch. | 89,90 bz | 89,80 G |

### Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 8. | Cours vom 6. |
|---|---|---|---|---|
| D. Grundcr.-Bank III. rz. 110 | 3 1/2 | 1/1 1/7 | 95,50 bz B | 95,25 bz G |
| dto. dto. IV. rz. 110 | 3 1/2 | 1/1 1/7 | 95,00 G | 95,00 bz G |
| dto. dto. V. rz. 100 | 3 1/2 | 1/1 1/7 | 90,60 G | 90,75 bz G |
| Deutsche Hypothek. IV.-VI. | 5 | vsch. | 105,00 G | 105,10 G |
| dto. | 4 1/2 | 1/4 1/10 | 100,90 bz G | 100,80 G |
| dto. | 4 | 1/1 1/7 | 100,60 bz G | 100,50 G |
| Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100 | 4 | 1/1 1/7 | 100,00 bz G | 100,00 bz G |
| H. Henckel'sche rzb. à 105 | 4 1/2 | 1/4 1/10 | 94,50 B | 94,60 bz |
| dto. (Wolfsberg.) rz. à 105 | 4 1/2 | 1/4 1/10 | 94,80 B | 94,80 bz |
| Meininger Hypoth.-Pfandb. | 4 1/2 | 1/1 1/7 | 100,75 bz G | 100,50 bz G |
| Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr. | 5 | 1/1 1/7 | 101,00 B | 100,90 G |
| Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120 | 5 | 1/1 1/7 | 112,00 bz G | 111,75 G |
| dto. II. u. IV. r. 110 | 5 | 1/1 1/7 | 107,50 B | 107,00 G |
| dto. III., V. u. VI. | 4 1/2 | 1/1 1/7 | 100,50 B | 100,20 G |
| dto. II. rz. 110 | 4 1/2 | 1/1 1/7 | 103,75 bz G | 103,75 bz B |
| Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110 | 5 | 1/1 1/7 | 111,00 G | 111,00 G |
| dto. dto. III. 1882 rz. 100 | 5 | vsch. | 104,75 G | 104,75 G |
| dto. V. VI. 1886 rz. 100 | 5 | vsch. | 101,00 G | 101,30 G |
| dto. dto. IV. Ser. rz. 115 | 4 1/2 | 1/1 1/7 | 113,10 B | 113,00 G |
| dto. dto. rückz. 100 | 4 | vsch. | 101,25 G | 101,25 G |
| Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110 | 5 | 1/1 1/7 | 112,00 G | 112,00 bz G |
| dto. dto. rz. 110 | 4 1/2 | 1/1 1/7 | 111,50 bz G | 111,30 G |
| dto. dto. rz. 100 | 5 | 1/1 1/7 | 103,10 B | 103,00 G |
| dto. dto. rz. 100 | 4 | 1/1 1/7 | 102,30 bz | 102,25 B |
| Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120 | 4 1/2 | 1/1 1/7 | 114,50 G | 114,00 G |
| dto. dto. IV. rz. 100 | 5 | 1/1 1/7 | — — | 100,40 G |
| dto. dto. VI. rz. 110 | 5 | 1/1 1/7 | 109,75 G | 109,75 G |
| dto. dto. VII. rz. 100 | 4 1/2 | vsch. | 100,50 G | 100,20 G |
| dto. dto. VIII. rz. 100 | 4 | 1/1 1/7 | 100,50 G | 100,00 G |
| Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf. | 4 1/2 | 1/4 1/10 | 101,50 G | 101,60 G |
| dto. dto. | 4 | 1/1 1/7 | 100,20 G | 100,20 G |
| Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr. | 5 | vsch. | 103,50 G | 103,50 G |
| dto. dto. rz. 110 | 4 1/2 | vsch. | 109,90 bz G | 109,90 G |
| dto. dto. rz. 100 | 4 | 1/1 1/7 | 101,20 B | 101,00 G |

### Ausländische Fonds.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 8. | Cours vom 6. |
|---|---|---|---|---|
| Italienische Rente | 5 | 1/1 1/7 | 98,30 bz | 98,40 bz |
| Oesterr. Goldrente | 4 | 1/4 1/10 | 91,00 bz B | 91,00 bz G |
| dto. Papierrente | 4 1/5 | 1/2 1/8 | 67,80 bz G | 67,70 G |
| dto. Silberrente | 4 1/5 | 1/1 1/7 | 68,00 ebz G | 68,10 B |
| Poln. Pfandbriefe | 5 | 1/1 1/7 | 62,10à20 bz | 62,10 bz |
| dto. Liquidat.-Pfandbr. | 4 | 1/6 1/12 | 56,25 ebz B | 56,20 B |
| Rumänische Staats-Anl. | 8 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. Anl. v. 1880 | 6 | 1/1 1/7 | 105,10 ebz B | 105,00 B |
| dto. amortis. Rente | 5 | 1/4 1/10 | 94,00 bz | 93,80 bz |
| dto. Eisenb.-Oblig. | 5 | 1/6 1/12 | 101,30 bz | 101,10 G |
| Russ.-Engl. Anl. v. 1872 | 5 | 1/4 1/10 | 98,90à99 bz | 98,40 bz |
| dto. dto. v. 1875 | 4 1/2 | 1/4 1/10 | 92,25 bz | 91,70 bz |
| Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500) | 5 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125) | 4 | 1/5 1/11 | 85,90 bz | 85,20 bz |
| dto. dto. v. 1883 | 6 | 1/6 1/12 | 111,60 bz G | 111,50 bz G |
| dto. dto. v. 1884 | 5 | 1/5 1/11 | 98,75 bz | 98,40 bz |
| Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl. | 5 | 1/1 1/7 | 93,60 bz | 93,40 bz |
| dto. Orient-Anl. I. | 5 | 1/6 1/12 | 61,25 bz | 61,00 bz |
| dto. dto. II. | 5 | 1/1 1/7 | 61,30 bz | 61,25 G |
| dto. dto. III. | 5 | 1/5 1/11 | 61,25 bz | 61,20 G |
| dto. Nicolai-Oblig. | 4 | 1/5 1/11 | 88,10 bz | 88,00 bz |
| dto. Stieglitz 6. Anl. | 5 | 1/4 1/10 | 93,00 bz G | 92,75 bz G |
| dto. Bodencr.-Pf. | 5 | 1/1 1/7 | 95,20 bz G | 95,10 bz |
| dto. Centralb.-Pf. Ser. I. | 5 | 1/1 1/7 | 90,00 ebz B | 89,75 G |
| Russ.-Poln. Schatz-Oblig. | 4 | 1/4 1/10 | 89,10à20 bz | 89,00à10 bz |
| Schwed. Hypoth.-Pf. 1879 | 4 1/2 | 1/4 1/10 | 104,10 bz G | 104,00 bz G |
| Türk. Anl. v. 1865 in L. St. | fr. | — | 14,75 ebz G | 14,80 G |
| Türkische Tabaks-Actien | 4 | 1/1 1/7 | 83,50 B | 83,50 B |
| Ungar. Goldrente | 4 | 1/1 1/7 | 81,90à82 ebz | 82,00 B |
| dto. dto. kleine | 4 | 1/1 1/7 | 82,60 B | 82,50 bz |
| dto. Gold-Invest.-Anl. | 5 | 1/1 1/7 | 102,50 bz G | 102,40 ebz G |
| dto. Papierrente | 5 | 1/6 1/12 | 75,70 bz B | 75,50 bz |
| dto. St.-Eisenb.-Anl. | 5 | 1/1 1/7 | 102,40 G | 102,20 bz |

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 8. | Cours vom 6. |
|---|---|---|---|---|
| Serb. amort. Rente | 4 | 1/2 1/8 | 80,75 bz G | 81,50 bz |
| dto. Eisenb. Hypoth. Obl. | 4 | 4/6 | 81,40 bz | 81,20 bz |
| dto. dto. Litt. B. | — | — | 79,70 bz G | 79,60 bz G |

### Loose.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 8. | Cours vom 6. |
|---|---|---|---|---|
| Bad. Präm.-Anleihe von 1867 | — | — | 134,80 bz G | 134,90 B |
| Baier. Prämien-Anleihe | — | — | 134,50 B | 134,50 G |
| 100 Barletta Lire-Loose | 3 1/2 | 1/4 1/10 | 33,75 B | 33,75 B |
| Braunschw. 20 Thlr.-Loose | 3 1/2 | 1/4 | 97,50 bz G | 97,30 G |
| Bukarester Loose | — | — | 41,00 B | — — |
| Cöln-Mindener Präm.-A.-S. | 3 1/2 | 1/1 1/9 | 129,00 G | 128,80 bz G |
| Dessauer St.-Präm.-Anl. | 3 1/2 | 1/1 1/7 | 128,25 G | 128,00 G |
| Finnl. 10 Thlr.-Loose | 3 | 1/8 | 49,50 G | 48,50 bz |
| Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb. | — | — | 106,10 bz G | 106,00 bz G |
| dto. dto. dto. II. | 3 1/2 | 1/4 | 103,50 bz G | 103,60 bz G |
| Hamburger 50 Thlr.-Loose | 4 | 1/3 | 192,40 bz G | 192,40 bz G |
| Kurhessische 40 Thlr.-Loose | — | — | 302,00 G | 302,30 B |
| Lübecker 50 Thlr.-Loose | — | — | 184,10 bz | 184,40 bz |
| Meining. Prämien-Pfandbr. | — | — | 118,75 B | 118,80 bz |
| dto. 7 Fl.-Loose | 5 | 1/5 1/11 | 24,20 bz | 24,40 B |
| Mailänder 10 Lire-Loose | — | — | 15,75 B | 15,75 B |
| Oesterr. (Credit) v. 1858 | 3 | 1/2 | 301,75 bz | 301,00 G |
| dto. Loose v. 1860 | 3 1/2 | 1/4 | 117,40 bz | 117,25 ebz G |
| dto. dto. v. 1864 | 4 | 15/4. 10 | 294,80 bz B | 293,00 B |
| Oldenburger 40 Thlr.-Loose | 3 | 1/1 1/7 | 155,25 G | 155,00 B |
| Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855 | 3 | 1/4 1/9 | 138,25 bz G | 138,25 B |
| Raab-Gratzer | fr. | — | 95,90 bz G | 95,60 bz G |
| Russ. Präm.-Anl. v. 1864 | — | — | 142,40 bz | 142,20 G |
| dto. v. 1866 | | | 137,40 bz | 137,25 G |
| Türkische 400 Frcs-Loose | | 1/1 1/7 | 34,10 B | 34,10 B |
| Ungarische Loose | | 1/1 1/7 | 219,25 bz G | 219,00 bz G |

### Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

| Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb. | Div. 1884. | Div. 1885. | Zins-Term | Cours vom 8. | Cours vom 6. |
|---|---|---|---|---|---|
| Aachen-Mastricht | 2 1/2 | — | 1/1 | 53,50 bz G | 54,10 bz |
| Berlin-Dresdener | 0 | — | 1/4 | 16,80 bz | 17,00 B |
| Dortmund-Gronau | 2 1/3 | — | 1/1 | 62,40 G | 62,40 bz |
| Eutin-Lüb. Lit. A. | 1/2 | — | 1/1 | 41,60 bz G | 41,10 bz G |
| Frankf. Güter-Eisenb. | 7 | — | 1/4 | 113,50 bz G | 113,70 bz G |
| Ldwgsh.-Bxbch. 90% | 9 | — | 1/4 1/10 | 215,20 bz | 215,50 B |
| Lübeck-Büchen | 7 1/2 | — | 1/1 | 161,00 bz | 160,80 bz |
| Mainz-Ludwigshaf. | 4 2/5 | — | 1/1 1/7 | 100,20 bz | 99,75 bz |
| Marienb.-Mlawka | 2/3 | — | 1/1 | 56,20 bz | 55,90 bz |
| Meckl. Friedr.-Fr. | 9,4 | — | 1/1 | 183,75 bz | 184,00 bz |
| Ndschl.-Mrk. St.-Act | — | — | 1/1 1/7 | 101,80 G | 102,00 B |
| Niederwald-Bahn | 7 1/2 | — | 1/1 | 99,50 bz | 100,00 bz G |
| Ostpreuss. Südbahn. | 2 3/4 | — | 1/1 | 96,80 bz | 97,40 bz |
| Starg.-Posen 4 1/2 % | — | — | 1/1 1/7 | 103,50 bz G | 104,00 B |
| Weim.-Geraer 4 1/2 %* | 4 1/2 | — | 1/1 | 32,30 bz | 32,30 bz |

### Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

| | Div. 1884. | Div. 1885. | Zins-Term | Cours vom 8. | Cours vom 6. |
|---|---|---|---|---|---|
| Berlin-Dresden 5%. | 0 | — | 1/4 | 45,10 bz G | 45,00 bz G |
| Breslau-Warsch. 5%. | 2 1/8 | — | 1/1 | 67,60 bz G | 67,80 bz G |
| Marienburg-Mlawka. | 5 | — | 1/1 | 113,30 bz G | 113,10 bz G |
| Nordhausen-Erf. 6% | 6 | — | 1/1 | 114,20 bz G | 113,75 bz G |
| Oberlaus. (Klf. F.) 5% | 2 | — | 1/1 | 87,75 bz | 88,00 bz G |
| Ostpr. Südbahn 5% | 5 | — | 1/1 | 123,80 G | 123,75 G |
| Saalbahn 5% | 3 1/2 | — | 1/1 | 102,00 bz G | 101,60 bz G |
| Weimar-Gera 5% | 2 1/8 | — | 1/1 | 88,50 bz G | 88,10 bz G |

### Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

| | Div. 1884. | Div. 1885. | Zins-Term | Cours vom 8. | Cours vom 6. |
|---|---|---|---|---|---|
| Böhm. Westb. 5% * | 7 1/2 | — | 1/1 1/7 | 169,70 B | 169,50 bz G |
| Dux-Bodenbach | 9 | — | 1/1 | 124,50 bz | 124,50 B |
| Elisab.-Westb. 5% * | 5 | — | 1/1 1/7 | 98,70 bz G | 98,70 B |
| Franz-Josephb. 5% | 5 1/4 | — | 1/1 1/7 | 85,60 bz | 85,60 bz |
| Galiz. Carl-Ludw.-B. | 6,47 | — | 1/1 1/7 | 88,50 bz | 88,70 bz |
| Gotthardb. 4% | 2 1/8 | — | 1/1 | 111,75 G | 111,80 B |
| Kaschau-Oderberg | 4 | — | 1/1 1/7 | 60,30 G | 60,30 ebz G |
| Krpr.-Rudolfb. 5% * | 4 3/4 | — | 1/1 1/7 | 76,10 bz G | 76,10 bz G |
| Mosko-Brest 3% * | 3 | — | | 64,80 bz G | 64,75 bz G |
| Oest.-Franz. Staatsb. | 6 | — | 1/1 1/7 | 428,50 bz | 429,00 bz |
| Oest. Nordwestb. 5% | 4 8/20 | — | 1/1 1/7 | 270,50 bz | — — |
| dto. (Elbth.) Lit. B. | 3 1/2 | — | 1/1 | — — | — — |
| Reichb.-Pard. 4 1/2 %. | 3,81 | — | 1/1 1/7 | 65,30 G | 65,30 G |
| Russ. Staatsb. 5% * | 7,5 | — | 1/1 1/7 | 123,60 bz | 123,50 B |
| Russ. Südwestb. 5% * | 5 | — | 1/1 1/7 | 68,50 bz | 68,60 bz |
| Südöst. Staatsb. (Lb.) | 12 | — | 1/5 1/11 | 215,00 bz | — — |
| Wsch.-Wien (M.p.St.) | 12 1/2 | — | 1/1 | 233,25 bz | 233,00 bz |

### Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 8 | Cours vom 6 |
|---|---|---|---|---|
| Berg.-Märk. III. (3 1/4 % gr.) | 3 1/2 | 1/1 1/7 | 99,30 bz G | 99,30 G |
| dto. IX. | 4 | 1/1 1/7 | 103,50 G | 103,40 G |
| Berlin-Dresden gr. | 4 1/2 | 1/4 1/1 | 105,25 bz G | 105,50 bz G |
| Berlin-Görlitz conv. | 4 | 1/1 1/7 | — — | 103,20 G |
| dto. dto. Lit. B. | 4 | 1/1 1/7 | — — | 103,20 G |
| dto. dto. Lit. C. | 4 | 1/4 1/10 | 103,25 G | 103,50 B |
| Bresl.-Schw.-Freib Lit. D. | 4 | 1/1 1/7 | — — | 103,20 G |
| dto. Lit. E. | 4 | 1/1 1/7 | — — | 103,20 G |
| dto. Lit. F. | 4 | 1/1 1/7 | — — | 103,20 G |
| dto. Lit. G. | 4 | 1/1 1/7 | — — | 103,20 G |
| dto. Lit. H. | 4 | 1/4 1/10 | 103,30 G | 103,25 G |
| dto. Lit. I. | 4 | 1/4 1/10 | 103,30 G | 103,25 G |
| dto. Lit. K. | 4 | 1/1 1/7 | 103,50 B | 103,25 G |
| dto. de 1876 | 4 | 1/4 1/10 | 103,50 bz B | 103,50 bz G |
| Breslau-Warschauer | 5 | 1/4 1/10 | — — | — — |
| Cöln-Minden (3 1/2 % gr.) IV. | 4 | 1/4 1/10 | 103,75 bz | 103,20 G |
| dto. dto. VI. | 4 | 1/4 1/10 | 103,30 G | 103,20 G |
| Halle-Sorau-Guben gr. A.B. | 4 | 1/4 1/10 | 103,30 G | 103,20 G |
| Märk.-Posener conv. | 4 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Magd.-Leipziger Lit. A. | 4 | 1/1 1/7 | 104,25 bz G | 104,30 G |
| dto. dto. Lit. B. | 4 | 1/1 1/7 | 103,80 G | 103,80 bz |
| Niederschl.-Märk. I. | 4 | 1/1 1/7 | 102,10 G | 102,10 G |
| dto. II. à 187 1/2 M. | 4 | 1/1 1/7 | 101,20 G | 101,20 G |
| dto. Obl. I. u. II. | 4 | 1/1 1/7 | 102,10 G | 102,10 G |
| dto. III. | 4 | 1/1 1/7 | 103,70 B | 103,60 G |
| Oberschl. A. | 4 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. B. | 3 1/2 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. C. u. D. | 4 | 1/1 1/7 | 103,25 G | — — |
| dto. (gar.) E. | 3 1/2 | 1/4 1/10 | 99,20 G | — — |
| dto. (3 1/2 % gr.) F. | 4 | 1/4 1/10 | 103,30 G | — — |
| dto. dto. G. | 4 | 1/1 1/7 | 103,30 G | — — |
| dto. (4% gr.) H. | 4 | 1/1 1/7 | 103,25 G | 103,40 bz |
| dto. dto. 1873 | 4 | 1/1 1/7 | 103,25 G | — — |
| dto. dto. 1874 | 4 1/2 | 1/1 1/7 | 103,25 G | — — |
| dto. Em. v. 1879 | 4 1/2 | 1/1 1/7 | 105,60 G | 105,40 B |
| dto. dto. 1880 | 4 1/2 | 1/1 1/7 | 103,50 G | 103,40 B |
| dto. Brieg-Neisse | 4 1/2 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. Niedschl. Zweigb. | 3 1/2 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. Starg.-Posen I. | 4 | 1/4 1/1 | — — | 102,25 G |
| dto. dto. II. III. | 4 | 1/4 1/10 | — — | 102,50 G |
| Oels-Gnesen | 4 | 1/4 1/10 | 103,10 G | 103,10 G |
| Rechte-Oder-Ufer-Bahn | 4 1/2 | 1/1 1/7 | — — | 103,25 G |
| dto. dto. Serie II. | 4 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Rheinische III. v. 58 u. 60 | 4 1/2 | 1/1 1/7 | 103,30 G | 103,30 G |

### Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 8 | Cours vom 6 |
|---|---|---|---|---|
| Gotthard I. | 4 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Dux-Bodenbach I. | 3 | 1/1 1/7 | 83,75 G | 83,75 G |
| Dux-Prag | 5 | 1/1 1/7 | 107,10 G | 107,00 G |
| Elisab.-Westbahn 73* | 4 | 1/4 1/10 | 100,20 bz G | 100,25 G |
| Galiz. Carl-Ludwigsbahn* | 4 1/2 | 1/1 1/7 | 80,75 G | 80,75 G |
| Kais. Ferdinand-Nordbahn | 5 | 1/5 1/11 | 91,25 G | 91,25 bz |
| Kaschau-Oderberg* | 5 | 1/1 1/7 | 81,60 bz G | 81,60 B |
| dto. Gold-Prior.* | 5 | 1/1 1/7 | 103,90 bz | 104,25 bz B |
| Kronprinz Rudolf* | 4 | 1/4 1/10 | 72,90 ebz B | 72,70 bz G |
| Lemb.-Czernow.* 10% Steuer | 4 | 1/5 1/11 | 66,30 G | 66,20 G |
| dto. * steuerfrei | 4 | 1/5 1/11 | 73,10 bz | 73,70 bz G |
| Mährisch-Schlesische I. | fr. | — | 60,60 G | 60,60 G |
| Oester.-Franz. Staatsb. alte* | 3 | 1/3 1/9 | 407,25 bz | 406,50 ebz G |
| dto. dto. 1874* | 3 | 1/3 1/9 | 393,25 G | 393,50 bz G |
| dto. dto. (Gold) | 4 | 1/5 1/11 | 100,70 bz | 100,50 ebz G |
| Oesterr. Nordwestbahn* | 5 | 1/3 1/9 | 84,00 bz G | 84,00 bz B |
| dto. Lit. B. (Elbethal)* | 5 | 1/5 1/11 | 83,00 bz B | 82,70 G |
| Reichenberg-Pardubitz* | 5 | 1/4 1/10 | 82,60 G | 82,80 G |
| Südösterr. (Lomb.) | 3 | 1/1 1/7 | 319,75 bz | 319,25 G |
| dto. dto. Oblig.* | 5 | 1/1 1/7 | 106,20 bz G | 106,25 bz G |
| dto. dto. (Gold). | 5 | 1/5 1/11 | 96,25 bz G | 96,25 bz G |
| Ungar. Nordostbahn* | 5 | 1/4 1/10 | 80,00 bz G | 80,20 bz B |
| dto. Ostbahn I. | 5 | 1/1 1/7 | 80,30 bz | 80,50 bz |
| dto. II. Staats-Oblig.* | 5 | 1/1 1/7 | 103,00 bz G | 103,10 bz G |
| Charkow-Asow* | 5 | 1/3 1/9 | 101,75 bz G | 101,40 bz |
| dto. dto.* 100 Lstrl. | 5 | 1/3 1/9 | 99,90 G | 99,90 bz |
| Iwangorod-Dombrowo* | 4 1/2 | 1/1 1/7 | 95,90 bz G | 96,10 bz G |
| Moskau-Rjäsan* | 5 | 1/2 1/8 | 100,10 G | 100,10 G |
| dto. Smolensk* | 5 | 1/5 1/11 | 101,60 bz | 101,75 bz |
| Warschau-Terespol* | 5 | 1/4 1/10 | 102,00 bz G | 102,00 bz |
| Warschau-Wien II. | 5 | 1/1 1/7 | 102,50 G | 102,60 bz B |
| dto. III. | 5 | 1/1 1/7 | 102,50 G | 102,50 bz |
| dto. IV. | 5 | 1/1 1/7 | 101,40 bz | 101,40 G |
| dto. V. | 5 | 1/1 1/7 | 101,30 bz G | 101,30 bz |
| dto. VI. | 5 | 1/1 1/7 | 102,20 bz | 101,75 bz |
| Wladikawkas (gar.) | 4 | 1/1 1/7 | 84,90 bz G | 84,50 bz G |
| Transkaukasische* | 3 | 15/6 12 | 67,90 bz | 67,80 bz G |
| Russ. Südwestbahn | 4 | 1/1 1/7 | 87,25 bz | 87,20 bz |

### Bank-Actien.

| | Div. 1884. | Div. 1885. | Zins-Term | Cours vom 8. | Cours vom 6. |
|---|---|---|---|---|---|
| Aachener Disc. | 7 | — | 1/1 | 111,75 bz B | 111,90 bz B |
| Berliner Kassenver. | 5 1/2 | — | 1/1 | 123,50 G | 124,25 G |
| dto. Handelsges. | 9 | — | 1/1 | 144,25 bz G | 144,60 bz G |
| Böhm. Bodencredit. | — | — | — | — — | — — |
| Bresl. Discontobank | 5 | — | 1/1 | 84,00 G | 84,00 G |
| dto. Wechslerbank | 5 5/6 | — | 1/1 | 97,30 G | 97,30 G |
| Darmstädter Bank | 7 | — | 1/1 | 135,25 bz | 134,90 bz G |
| Dessauer Credit | 6 | — | 1/1 | 125,25 G | 125,50 B |
| Deutsche Bank | 9 | — | 1/1 | 153,40 bz | 153,00 bz |
| dto. Genossensch. | 8 | — | 1/1 | 132,00 bz G | 131,75 B |
| dto. Hypothek. 60% | 5 | — | 1/1 | 97,50 bz G | 97,50 bz G |
| Disconto-Command | 11 | — | 1/1 | 199,90 bz | 199,50 bz G |
| Dresdener Bank | 7 1/2 | — | 1/1 | 127,90 bz G | 127,25 bz G |
| Effect.-Maklerb. 50% | 8 | — | 1/1 | 98,70 bz | 98,75 G |
| Goth. Grundcr.-Bank | 0 | | 1/1 | 49,25 bz | 49,10 bz G |
| Goth. Gr.-C.-B. jg. 40% | 0 | — | 1/1 | 78,00 bz G | 78,50 bz G |
| Hannoversche Bank | 5 1/3 | — | 1/1 | 116,60 G | 116,60 G |
| Leipziger Credit | 9 1/2 | — | 1/1 | 170,90 bz | 170,30 G |
| dto. Disconto | 6 | — | 1/1 | 99,25 ebz G | 99,10 G |
| Luxemburger Bank | 7 1/2 | — | 1/1 | 137,40 B | 137,50 bz B |
| Magdeb. Priv.-Bank | 4 9/10 | — | 1/1 | 113,90 B | 113,30 B |
| Meining. Cred.-Bank | 5 1/4 | — | 1/1 | 93,80 bz | 94,25 ebz G |
| Mitteldtsch. Creditb. | 5 | — | 1/1 | 93,80 bz | 94,20 ebz G |
| Nationalb. f. Dtschl. | 5 | — | 1/1 | 87,50 G | 87,50 bz G |
| Niederlausitz Bank | 1/2 | — | 1/1 | 88,60 G | 88,50 G |
| Norddeutsche Bank | | — | 1/1 | 140,30 G | 140,30 G |
| dto. Grundcr.-B. | | — | 1/1 | 49,75 bz G | 50,75 bz G |
| Oberlausitzer Bank | 0 | — | 1/1 | 102,75 B | 102,75 B |
| Petersbg. Discontob. | 18 5/8 | — | 1/1 | 158,75 bz G | 158,00 G |
| Pomm. Hypoth.-Bk. | 0 | — | 1/1 | 47,00 bz G | 46,75 bz G |
| Pos. Provinz.-Bank | 5 1/8 | — | 1/1 | 117,50 G | 117,60 G |
| Preuss. Bod.-Cr.-Act. | 6 | — | 1/1 | 107,75 bz G | 107,50 bz G |
| dto. Centr.-Bod. 40% | 6 3/4 | — | 1/1 | 131,60 bz G | 131,50 bz G |
| dto. Hyp.-V.-A. 25% | 5 | — | 1/1 | 94,50 ebz G | 94,00 bz G |
| dto. Hypth. (Spielh.) | 4 | — | 1/1 | 94,75 G | 94,75 bz G |
| dto. Immob.-Act.-B. | 7 | — | 1/1 | 120,25 bz G | 119,50 bz G |
| Prod.-Handelsbank | 4 | — | 1/1 1/7 | 90,10 bz G | 90,25 bz G |
| Reichsbank 4 1/2 %. | 6 1/4 | — | 1/1 | 127,60 bz G | 127,40 bz B |
| Russ. B. f. ausw. H. | 9 3/5 | — | 1/1 | 78,75 bz G | 78,40 bz G |
| Sächsische Bank | 5 1/6 | — | 1/1 | 115,75 bz G | 115,30 G |
| Schles. Bankverein | 5 1/2 | — | 1/1 | 101,75 G | 101,75 G |
| Spritbank Wrede. | 2 1/4 | — | 1/1 | 90,00 bz G | 89,50 bz G |
| Weimarische Bank | 4 | — | 1/1 | 74,20 B | 74,40 bz B |

### Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

| Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben | Div. 1884. | Div. 1885. | Zins-Term | Cours vom 8. | Cours vom 6. |
|---|---|---|---|---|---|
| Berl. grosse Pferdeb | 10 1/2 | — | 1/1 | 242,25 bz G | 242,50 bz G |
| Berl. Bockbrauerei | 4 | 5 | 1/10 | 129,50 bz G | 129,60 bz |
| Bismarckhütte | 8 | 8 | 1/1 | 105,50 bz G | 105,00 bz G |
| Bresl. Act.-Br. | 2 1/2 | 3 | 1/10 | c. 92,00 B | c. 92,25 B |
| dto. Oelfabrik | 3/4 | 1 | 1/6 | 64,00 bz | 64,50 bz G |
| dto. Strassenb. | 6 1/3 | — | 1/1 | 135,50 bz | 135,00 bz |
| dto. W. F. Linke | 8 1/3 | — | 1/1 | 111,00 G | 111,00 bz G |
| Deutsche Baug. 70% | 0 | — | 1/1 | 86,90 bz | 86,75 bz G |
| Donnersmarckhütte | 1 | — | 1/1 | 31,25 ebz B | 31,10 ebz G |
| Dortmunder Union | 0 | 0 | 1/7 | 10,90 B | 10,90 B |
| dto. St.-Pr. 6% | 1 | 1 1/4 | 1/7 | 56,70 bz G | 57,00 bz G |
| Edison Compagnie | 4 | 4 | 1/5 | 96,50 bz G | 97,50 bz G |
| Erdmannsd. Spinn. | 4 | — | 1/1 | — — | — — |
| dto. dto. conv. | 4 | — | 1/1 | 85,90 ebz G | 85,75 B |
| Friedrichsh. Act.-Br. | 25 | 33 1/3 | 1/10 | 625,00 bz G | 615,00 bz G |
| Gorlitz. Eisenb.-Bed. | 12 | 8 | 1/7 | 112,20 bz G | 112,25 G |
| Hoffmann Waggonf. | 4 1/3 | — | 1/1 | 112,00 B | 112,00 B |
| Kramsta, Schles. L. | 8 | 8 3/8 | 1/8 | 127,25 bz | 127,75 bz |
| Lauchhammer conv. | 2 1/2 | 4 | 1/7 | 73,50 bz | 73,50 bz |
| Laurahütte | 4 1/2 | 4 | 1/7 | 85,25 bz | 85,25 bz B |
| Nordd. Eiswerke | 1/2 | — | 1/1 | 56,00 bz G | 55,50 bz G |
| Oberschl. Eisb.-Bed. | 1 | — | 1/1 | 31,25 bz G | 31,00 bz G |
| Oelheim. Petrol. 80% | 0 | — | 1/1 | 53,90 bz | 53,50 bz G |
| Oppelner Cement | 5 1/2 | — | 1/1 | 95,50 B | 95,30 bz |
| Posener Sprit.-A.-G. | 5 1/2 | 5 | 1/7 | 81,80 bz | — — |
| Redenhütte, conv. | 3 | 0 | 1/7 | 33,25 bz | 33,90 bz |
| Schles. Gas-A.-G. | 7 | — | 1/7 | 113,00 bz G | 113,00 B |
| dto. Kohlenwerk | 0 | 0 | 1/7 | 17,00 bz G | 17,25 bz G |
| dto. Portl.-Cem. | 14 | — | 1/1 | 128,00 bz G | 128,50 G |
| dto. Porzellan | — | — | 1/1 | — — | — — |
| dto. Zinkh.-A.-G. | 6 | — | 1/1 | 116,25 G | 116,25 bz |
| dto. 4 1/2 % St.-Pr. | 6 | — | 1/1 | 118,50 ebz B | 118,50 B |
| Schöneb. Schlossbr. | 0 | 5 | 1/10 | 129,00 bz G | 129,00 bz G |
| Tarnowitzer Bergb. | 0 | — | 1/1 | 20,00 B | 20,00 B |
| Tivoli Act.-Bierbr. | 6 | 5 1/2 | 1/10 | 129,00 bz G | 129,00 bz G |
| Vorwärtshütte | 0 | — | 1/1 | — — | — — |
| Schl. Feuerv.-G. 20% | 30 | — | 1/1 | 1425 bz G | 1465 bz G |

| Obligationen. | Rückzahlb. | Zins-Term | Cours vom 8. | Cours vom 6. |
|---|---|---|---|---|
| Donnersmarckh. 5% | 100 | 1/1 1/7 | 100,75 G | 101,00 ebz B |
| Kramsta 5% | 100 | 1/1 1/7 | 102,30 bz G | 102,90 G |
| Krupp 5% | 110 | 1/4 1/10 | 110,20 G | 111,00 bz |
| Laurahütte 4 1/2 | — | 1/1 1/7 | 100,80 G | 100,80 bz G |
| Oberschl. Eisenbed. 5 | — | 1/1 1/7 | 93,25 G | 93,10 G |
| Redenhütte 6% | 115 | vrtlj. | 96,90 bz | 97,00 bz G |
| Schles. Zinkh. 5% | 105 | 1/2 1/8 | 107,25 G | 107,50 ebz B |

### Wechsel und Bankdiscont.

| | | Zinsfuss. | Cours vom 8. | Cours vom 6. |
|---|---|---|---|---|
| Amsterdam 100 Fl. | 8 T. | 2 1/2 | — — | 169,30 bz |
| dto. 100 Fl. | 2 M. | 2 1/2 | — — | 168,75 G |
| Belg. Plätze 100 Frcs. | 8 T. | 3 | — — | 81,00 bz G |
| London 1 L. Strl. | 8 T. | 3 | — — | 20,41 bz |
| dto. 1 L. Strl. | 3 M. | 3 | — — | 20,34 bz |
| Paris 100 Frcs. | 8 T. | 3 | — — | 81,05 bz |
| Petersburger 100 S.-R. | 3 W. | 5 | 199,10 bz | 199,00 bz |
| dto. dto. | 3 M. | 5 | 197,90 bz | 197,80 bz |
| Wien österr. W. 100 Fl. | 8 T. | 4 | 161,25 bz | 161,15 bz |
| dto. dto. 100 Fl. | 2 M. | 4 | 160,50 bz | 160,50 bz |
| Ital. Plätze 100 Lire | 10 T. | 5 | — — | 80,80 bz |
| Schweiz. Plätze 100 Frcs. | 10 T. | 4 | — — | 80,80 B |
| Warschau 100 S.-R. | 8 T. | 5 | 199,35 bz | 199,35 bz |

Reichsbank 3 1/2 pCt. — Lombard 4 1/2 pCt.
Privatdiscont 1 5/8 pCt.

### Ultimo-Course.

| | Per Februar. | Per März. |
|---|---|---|
| Deutsche Bank | 153,10à40 bz | — — |
| Discont.-Command. | 200à200,25à199,90à200 bz | — — |
| Dortmunder Union | 56,35à50 bz | — — |
| Laurahütte | 84,60à90à75 bz | — — |
| Oesterr. Credit | 496,75à99ebzà497,50 bz | — — |
| Franzosen | 429,75à430,50à428,50 bz | — — |
| Lombarden | 215,25à214,50 bz | — |
| Russische Noten | 199,50 bz | 199,50 bz |

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.